

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
33 (1919)**

143 (22.6.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-40580](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-40580)

# Republik

Norddeutsches Volksblatt. — Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland.

Hauptredaktion: Peterstraße 26; Fernsprecher Nr. 68. — Redaktion: Fernsprecher Nr. 1068.

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschließlich Porto 1,00 Mk., bei Abholen von der Expedition 1,70 Mk., durch die Post bezogen vierteljährlich 5,28 Mk., monatlich 1,76 Mk. ausschließlich des Postgebühres.

Verleger: Oldenburg: Harenberg 33; Darvel: Zigarrenhandl. Vollenbrod; Jever: Geel, Gildstraße 14; Norden: Hagen: W. G. Sarns, Sanktstr. 17; Elmshorn: M. Meyer; Bram: D. Seemann; Elmshorn: A. Jordan; Roderney: A. Karow; Leer: M. Meyer; Borkum: S. Bensch; Franz: Sabitzer 14

Bei den Inseraten wird die einpaltige Kleinzeile oder deren Raum für die fünfzigsten in fünfzigsten Wochentagen und Umgebungen der Zeitungen mit 40 Pf. berechnet für ausserhalb der Zeitungen 60 Pf., bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. Restanzzeile 200 Pf. . . .

55. Jahrgang.

Rüstringen, Sonntag, den 22. Juni 1919.

Nr. 145.

## Die Lage noch ungeklärt.

### Zur Lage.

Zur Stunde, wo wir diese Zeilen niederschreiben, ist die Lage in Weimar noch nicht geklärt. Noch weiß man nicht, wie das neue Kabinett, das die Friedensbedingungen unterbreiten soll, sich zusammensetzen wird. Erst jetzt, daß der Reichspräsident Erbert mit dem neuen Vorsitzenden unserer Partei, Hermann Müller, eine mehrstündige Unterredung gehabt hat, ob diese oder zu irgendwelchen positiven Entschcheidungen führen wird, oder bereits gefestigt hat, ist in Augenblick noch ungewiß. Denn in Weimar sind auch Kreise am Werk, die ein Ministerium unter dem Vorsitz des Genossen David befehligen.

Das wesentliche Ergebnis des gestrigen Tages scheint die Tatsache zu sein, daß wir mit einer Unterzeichnung der vorgelegten Bedingungen rechnen können. Welche doch bereits gestern Abend ein Telegramm, daß das Zentrum sich für die Unterzeichnung entschlossen hat. Die Präfraktion hat gestern nachmittags in einer längeren Sitzung nochmals eingehend ihre Stellung zum Friedensvertrag beraten und am Schluß derselben mit einer einstimmigen Majorität sich für Annahme des Friedensvertrages ausgesprochen, ausgekommen die Punkte, welche die Schuld im Kriege und die Höhe der Reparationen. Gemeint ist hierbei in erster Reihe die Nachlieferung des früheren Reiches an die Sieger zur Abrechnung. Diese Forderung des Zentrums können wir auf keinen Fall verstehen. Mit den Vertretern des ehemaligen deutschen Reiches dürfen solche Abrechnungen des ganzen deutschen Volkes überhaupt nicht verhandelt werden. Von der Zustimmung eines einzelnen Mannes darf das Schicksal des deutschen Volkes nie und nimmer abhängig gemacht werden. Wir wollen daher hoffen, daß auch die Zentrumsfraktion in letzter Stunde noch von dieser Bindung abgelöst wird.

Das neue Kabinett, das ohne Zweifel wieder ein Koalitionskabinett sein wird, würde also in erster Linie aus Sozialdemokraten und Zentrumskräften bestehen. Freilich ist also noch, ob auch die Deutschdemokraten in dasselbe einzutreten werden. Wie wir schon gestern mitteilen, ist in der demokratischen Fraktion nur eine kleine Gruppe von Abgeordneten zur Annahme der Bedingungen bereit. Und es gilt auch bereits als feste Tatsache, daß neben Scheidebaum, Landsberg und Weidhoffs-Kantau auch die demokratischen Mitglieder des bisherigen Kabinetts für das neue Ministerium nicht in Frage kommen.

Wie sich auch das neue Ministerium zusammensetzen wird — um die Unterzeichnung wird es nicht herumkommen. Und wir dürfen wohl sagen, es wird bei diesem Schritt nicht nur die Mehrheit der Nationalversammlung hinter sich haben — auch das deutsche Volk in seinem überwiegenden, von egoistischen Motiven weniger betroffenen Teil wird diese Entscheidung zu würdigen wissen. Zu würdigen wissen angesichts der verzwiefelten Sachlage, in welche uns das Geschick hineingetrieben hat. Denn die Stimmen, die sich von dem entschiedenen Unannehmbar absehen zu einem entschlossenen Ja, mehren sich in den letzten Tagen mehr und mehr. Neben dem Zentrum und der Sozialisten Fraktion ist jetzt auch der Vorwärts zu der Erkenntnis gekommen, daß angesichts der unglücklichen Lage keine das Ja unvermeidlich ist. Allerdings nicht sein letzter Redakteur, Friedrich Stampfer, aber doch die anderen politischen Redakteure des Blattes. Auch unsere Parteiführer in Dresden und Kiel können sich für die Unterzeichnung aus. Nicht aus Liebe zu Herr Clemenceau, sondern eben aus ersten Erwägungen heraus. Optimistisch gestimmt ist auch die Berliner Partei, die nach einer dortigen Meldung mit der Unterzeichnung der Bedingungen rechnet. Die gleiche Tendenz ist auch an der Spitze in Amsterdam zu verzeichnen.

Allerdings sind auch die Freunde des kategorischen Nein! noch nicht von der Illusion befreit. Zum Sozialenusschluß will sich keine Mehrheit für die Unterzeichnung finden und die Reichsparteien, also die Deutschnationalen und die Deutsch-Volksparteier werden eine gebarnichte Erklärung losgeben, in der es u. a. heißt, daß wir vor einer nationalen Entscheidung stehen, daß es keine, Deutschlands Ehre zu wahren, die durch die Forderung in den Stand gezogen würde, den deutschen Völkern einen nichtdeutschen Gericht anzuflehen, und die sich am Schluß dahin ausdrückt, daß die beiden Parteien bereit seien, Deutschlands reinen Namen zu erhalten und

unter Gut bis zum äußersten zu wahren. Söhne Worte, für die sich das deutsche Volk wenig freuen kann.

Zum Schluß: Der Friedensvertrag wird, wenn er zur Annahme gelangt, dem deutschen Volk schwere Lasten auferlegen. Es wird schwerer unter den harten Bedingungen der Feinde zu tragen haben. Diese werden nur zu ertragen sein, wenn sie prozentual des Besitzes auf die Schultern des einzelnen Bürgers gelegt werden. Der gerechte Ausgleich wird die Pflicht des Staates sein, Pflicht des ganzen Volkes aber muß sein, in fleißiger Arbeit die Wunden zu heilen, die der Krieg und seine Folgen uns geschlagen haben. Denn wird trotz alledem auch für das deutsche Volk wieder ein Anbruch kommen.

Aus Versailles wird unterm 20. gemeldet: Heute vormittags wurde in Versailles eine an Clemenceau gerichtete Note des Reichspräsidenten des deutschen Friedensvertrages überreicht, in der auf zahlreiche Mängel der am 16. Juni in Versailles unterzeichneten Urkunden hingewiesen wird und um sofortige schriftliche Aufklärung über die kritischen Punkte gebeten wird.

Aus Amsterdam: Nach einem Telegramm des Allgemeinen Handelsrats aus Paris rechnet man mit der Möglichkeit, daß deutschseits eine nochmalige Fristverlängerung um 48 Stunden verlangt wird.

Aus Weimar wird gemeldet: In parlamentarischen Kreisen heißt es, daß das Kabinett, wie schon gestern gemeldet, in der entscheidenden interfraktionellen Sitzung die formulierte Erklärung verlangte, daß die Regierungsparteien sich einigen sollten auf den von dem Zentrum des Zentrums und weiter, daß die Nichtannahme der Forderungen des Zentrums durch die Mitglieder zu einer Ablehnung führen sollte. Die Demokraten haben diese Erklärung nicht abgegeben, weil sie grundsätzlich nicht damit einverstanden seien. Die Sozialdemokraten hätten die Forderung der Regierung zur Annahme der Zentrumsvorstellung abgelehnt. Die Zustimmung ergab eine deutliche Mehrheit für die Annahme der Entschendbedingungen. Daraufhin fasste das Kabinett den Ministerratsbeschluss.

Der Vorwärts bringt eine aus Weimar datierte Erklärung seines Redakteurs Friedrich Stampfer, in der es u. a. heißt: Der Artikel zur Volksabstimmung in Nummer 307 des Vorwärts beantragt nicht, öffentlich festzustellen, daß ich mit den dort ausgesprochenen Auffassungen nicht übereinstimme. Ich halte die Unterzeichnung des Friedensvertrages für eine moralische Katastrophe, die, wie ich fröhlich, noch schlimmere Folgen haben wird als die Nichtunterzeichnung. Ich glaube festhalten, daß wie den letzten Gang, der mit diplomatischen Mitteln auszuweichen ist, ebenfalls zum Nutzen unseres Volkes bestehen könnten, wenn unser Volk nur die dazu nötige moralische Widerstandskraft aufbrächte. Der Vorwärts hätte keinen Augenblick bezagen dürfen, daß die großen Entschendbedingungen der Weltgeschichte ohne Mut nicht ausgehört werden können.

Hierzu bemerkt zugleich namens der anderen politischen Redakteure der Vorwärts-Redakteur Erich Suttner u. a.: Der Artikel zur Volksabstimmung ist ein ausgesprochenes Redaktionsstück. Der Inhalt entspricht der Ansicht der gesamten politischen Redaktion. Die politische Redaktion steht in den vergangenen Wochen mit der größten Selbstverleugung ihre Ansicht zurück, um auf keinen Fall die Position unserer Unterhändler zu gefährden. Nachdem jetzt durch das Ultimatum der Entente die Situation verändert ist, erheben uns im Augenblick der letzten Aufsperrung ein längeres Schweigen unmöglich.

### Für die planlose Wirtschaft.

Die Fraktion der Deutschen Volkspartei in der Nationalversammlung hat eine Interpellation in der Frage der Planwirtschaft beschlossen, die von der deutschnationalen Fraktion mit eingebracht wird. Sie hat folgenden Wortlaut:

Das Reichswirtschaftsministerium hat eine Denkschrift angefertigt, die behauptet, die Regierung zu veranlassen, die neu bewirtschaftet unter staatlicher Aufsicht (Planwirtschaft) zu veranlassen. Eine reichspolitische Grundfrage sind zur Erreichung dieses Zweckes von der Regierung bereits Zentralstellen eingerichtet worden; wie sie in der Denkschrift geplant sind.

Ist die Regierung bereit, darüber eine Erklärung abzugeben, ob sie die Pläne des Reichswirtschaftsministeriums zu den ihrigen machen will?

Die Interpellation bedeutet den Auftakt zu dem Sturmlauf gegen die Bindung des Reichswirtschaftsministeriums, wie dieses für die Gemeininteresse vorläufig. Wenn sie das zur Folge hat, daß sich die Geister, die mit dem Sozialismus an der Neuordnung der Wirtschaft zusammenarbeiten wollen, von den menschheitlichen Querstreibern trennen, so kann sie nur begrüßt werden!

### Oldenburgische Landesversammlung.

In Oldenburg sind eingeladen: Der Finanzausschußbericht über den selbständigen Antrag Erdmann, betreffend Sachmäßige Neuordnung der Lohn- und Gehaltsverhältnisse der Staatsarbeiter und Beamten unter Einbeziehung der wirtschaftlichen Organisationen der Beschäftigten und der einseitigen Betriebsräte. Der Antrag beantragt: Die verfassunggebende Landesversammlung solle den selbständigen Antrag Erdmann der Regierung zur Prüfung überweisen. — Ferner folgender, von allen Parteien unterzeichneter Antrag: Die verfassunggebende Landesversammlung solle beschließen, folgenden Bescheidensurteil ihre Zustimmung zu geben: Gehalt, betreffend Anstellung und Beförderung der Mitglieder des Staatsministeriums.

§ 1. Das Staatsministerium besteht aus dem Ministerpräsidenten und drei Staatsministern.

§ 2. Die Mitglieder des Staatsministeriums erhalten ein jährliches Gehalt von je 18 000 Mark, zahlbar in monatlichen Teilbeträgen, vom ersten Tage des Monats an, in dem sie gewählt werden. Der Ministerpräsident erhält außerdem entweder eine freie Wohnung oder jährlich 9000 Mk. Wohnungsgeld.

Die Mitglieder des Staatsministeriums beziehen neben ihrem Gehalt keine Zulagezulagen.

§ 3. Hilfsstaatsbedienstete, welche zu Mitgliedern des Staatsministeriums gewählt werden, haben Anspruch auf Wartegeld, Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung nach den für Hilfsstaatsbedienstete geltenden Bestimmungen, jedoch beziehen sie als Mitglieder des Reichs das Gehalt einschließlich familiärer Zulagezulagen, welches sie erhalten würden, wenn sie in ihrer früheren Stellung geblieben wären. Das Wartegeld wird von dem Ministergehalt abgezogen. Das Wartegeld und das Ruhegehalt dürfen aber, jedes für sich, den Betrag von 12 000 Mark nicht übersteigen.

§ 4. Die übrigen Mitglieder des Staatsministeriums haben auf Wartegeld, Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung keinen Anspruch. Jedoch haben sie Anspruch auf Beibehaltung der Hälfte ihres Ministergehalts

1. wenn sie unfreiwillig oder durch Tod aus ihrem Amte ausgeschieden, für die Dauer von zwei Jahren nach dem Tage des Ausscheidens;
2. wenn sie freiwillig ausgeschieden, für eine der Dauer ihrer Amtstätigkeit gleiche Zeit, jedoch höchstens für zwei Jahre.

Zum Todesfall steht der zu 1 und 2 bezogene Anspruch der Witwe und den Kindern unter 18 Jahren zu. Im übrigen ist der Anspruch unerblich.

Der Anspruch fällt weg, solange ein ausgeschiedenes Mitglied des Staatsministeriums aus anderweitiger freiwilliger Tätigkeit ein Einkommen bezieht, welches der Hälfte des Ministergehalts gleichkommt.

### Eine neue agrarische Kampforganisation.

Der Vorstoß des Brandenburgischen Landbundes gegen die Jungagrarkommunisten im allgemeinen, gegen die sozialistische Regierung im besonderen, und gegen den Reichsagrarkommunisten Schmidt persönlich ist keine zufällige Einzelerscheinung, sondern nur ein Teilstrich aus einer neuen agrarischen Kampforganisation. Nachdem der Bund der Landwirte mit seinen Methoden, die jahrelang das deutsche Volk beunruhigt haben, abgenutzt und fast gänzlich verlassen wurde, sind die agrarischen Methoden allerorten Landbundes. Es beruht auf der Disziplinierung des Landbundes eines hiesigen pommerischen Dorfes, ein kleiner Handwerker, daß der pommerische Landbund unter der Mäse eines Protektors einen den Gehaltsfragen gegenüber worden ist und grundsätzlich als Disziplinierungsmittel entweder Meinungsverschiedene oder Kleinrentner zu gewinnen sucht. In einer Versammlung der Disziplinierung wurden aber auch andere Ziele des Landbundes aufgestellt: 1. Protektionierung gegen die angeblich zu niedrigen Preise landwirtschaftlicher Erzeugnisse; 2. wenn dies nichts fruchtet, Verweigerung der Abgabe der landwirtschaftlichen Erzeugnisse; 3. wenn die ausgeführten Gülder sich etwas holen wollen, Abschiebung mit beschleunigter Wäse.

Mit eifrigem Eifer nahmen die Handwerker und Kleinrentnermitglieder des pommerischen Landbundes an diesen landesweiten Kundgebung. Sie leisten nicht nur die geordnete weitere Vertretung der Lebensinteressen, sondern stellen, folgende Gegenforderungen auf:

1. Zeitgemäße Entlohnung des Landarbeiters.
2. Aufhebung der schlecht bewirtschafteten Rittergüter.



Die bisher von mir verpackten [4151]

### Ackerländereien

an der Güter- und Segelstraße

sollen parzelliert verkauft werden. Das Land ist wegen der vorzüglichen Lage an der Hauptstraße (Golfstraße der Segelstraße) besonders wertvoll.

Der Boden ist sehr gut und wird tief vielen Jahren gartennützig bebaut.

Der Preis ist sehr niedrig, von 3,50 Mark pro qm an. Bauplatz an der Segelstraße 5,50 Mark.

Als Ergänzung wird ein ein Viertel des Kaufpreises gewährt, jedoch der Gewinn eines eigenen Gartens bzw. Bauplatzes, der seinen Wert nicht behält, jedermann möglich sein wird. Das Restangebot kann gegen mäßige Verzinsung rückerhalten werden. Kaufinteressenten wollen sich umgehend melden, am besten von 3 bis 7 Uhr nachm.

**Ernst Tietjen :: Auktionator**  
Güterstraße 71, Fernsprecher 136.

### Musikhaus E. Leubner

Marktstrasse Ecke Kiekerstrasse.



Empfehle mein reichhaltiges Lager in sämtlichen Musik-Instrumenten. Reparaturen nur prompt und zuverlässig.

### Kopfleinwand

Empfehlung für Kopfleinwand

„Haarelement“

Bestimmte Kopfleinwand

Reparaturen nur prompt und zuverlässig.

### Hygiene der Ehe

Bestimmte Hygiene der Ehe

Reparaturen nur prompt und zuverlässig.

### Holzgelent-Sohlen

für Selbstherstellung von Sandalen und zum Einbau in alles Schuhwerk für 2 Mark das Paar sind in unseren sämtlichen Verkaufsstellen zu haben.

**Werft - Wohlfarts-Verein.**

### Geschlechts-Kranke.

Bestimmte Geschlechts-Kranke

Reparaturen nur prompt und zuverlässig.

### Zum 1.7. ein möbl. Zimmer

für einen kaufmännisch. Beamten gesucht!

**Franz Kaufmann, Nüßlingen, Bismarckstr. 185.**

### Strassen-Verkäufer

für Wilhelmshaven gesucht. „Republik“

Ausschneiden und aufbewahren!



Ausschneiden und aufbewahren!

### Sommer-Fahrplan der städt. Dampfer

Gültig bis zum 30. September 1919.

**Sonntags:**

8.00 10.00	1.30 2.30 3.30	4.50 7.00 9.15	ab Wilhelmshaven an	9.40 12.00 3.10	4.10 5.10	7.00 8.40	10.45
8.40 10.40	2.10 3.10 4.10	5.30 7.40 9.55	an Edwardshöhe ab	9.00 11.15 2.30	3.30 4.30	6.15 8.00	10.05

**Werktags:**

8.50	1.40	4.50	ab Wilhelmshaven an	12.00	4.15	7.55	
9.35	2.25	5.35	an Edwardshöhe ab	11.15	3.35	7.10	

**Anschlässe nach Tossens-Nordenham-Gesfemünde**

*9.55	*2.37	*6.45	ab Edwardshöhe an	11.10	3.25	6.56	*10.00
10.17	3.01	6.03	an Tossens ab	10.54	3.07	6.40	9.44
12.09	4.30	7.20	an Nordenham ab	9.30	1.30	5.16	8.30
2.05	5.49	8.40	ab Nordenham an	7.45	12.13	4.57	8.30
3.00	6.30	9.25	an Gesfemünde ab	7.55	*11.25	*3.50	8.40

\* Anschlüsse nur an Werktagen. † Sonn- und Werktagen. § Nur an Sonntagen.

**Fahrpreise:**

Einfache Fahrt: Für Erwachsene 1.50 Mk., Kinder unter 10 Jahren 0.75 Mk., Rückfahrt (nur gültig für den Tag der Befahrung): Für Erwachsene 2 Mk., Kinder unter 10 Jahren 1 Mk. Die Fahrkarten sind sofort beim Betreten des Dampfers zu lösen.

**Preise der Monatskarten:**

Für die Zeit vom 1. Juni 1919 bis zum 30. September 1919: Hauptkarte Mk. 10.—, Nebenkarten bei Personen derselben Haushaltung Mk. 5.—, unter 10 Jahre Mk. 3.—.

Die Monatskarten lauten auf die Person, sind nicht übertragbar und berechtigen zu allen vorstehend genannten Fahrten, jedoch nicht für die Fahrten an Sonn- und Feiertagen.

**Gesellschaftsfahrten.**

Für Vereine, Schulen und größere Gesellschaften stellen die Dampfer zu Extrafahrten, auch nach Helgoland, Wangeroog etc., nach besonderer Vereinbarung zur Verfügung. Nähere Auskunft erteilt der Magistat oder der Kapitän des Dampfers.

**Der Magistrat.**

### Verband aktiver Unteroffiziere der Reichsmarine e. V.

Ortsgruppe Wilhelmshaven - Nüßlingen.

Am Montag, den 23. Juni 1919, abends 8 Uhr:

### Außerordentliche Vollversammlung

im Friedrichshof, Peterstraße.

— Tages-Ordnung: —

- Begrüßung der aus der Internierung heimgekehrten Kameraden.
- Bericht der zurückgekehrten Kommission. Referent: Dehme.
- Beschlußfassungen.

Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert das Erscheinen aller Kameraden. Ohne Ausweis keinen Zutritt. Die aus der Internierung zurückgekehrten aktiven Unteroffiziere werden zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

**Der Hauptgruppenvorstand.**

### Tanzunterricht.

Freitanzunterricht zu jeder Zeit in meinem Institut, Vorderstraße 116, (Gefte, Halle der Straßenbahn am Frater Hofhaus). [7935]

### Fr. Klemm, Mitglied des R.A.D.

Leberwaren, Reise-Artikel, Spezialität.

**Damenhandtälchen**

**Albert Schröder**  
Güterstraße 29  
Ecke Bismarckstraße.

### Wagnershall Nordstern

Lieferer Feins- und Haus- fahrbereite zu folgenden Preisen bei telefonischer Bestel- lung. [9490]

Stroupenstraße 10.  
Fernruf 264.

### Kriegsstiefel

(Segetuch mit fester Holzsohle) Größen 38 bis 42

jetzt Paar 5.00 Mk.

Zu erfragen in der Expedition der „Republik“.

### Preisgekröntes Lehrbuch der Landwirtschaft

von H. Schlipf, 21. neu bearb. Auflage, 637 Seiten mit 860 Abbild., 13,35 Mk. Der Landwirtschaftslehre, 9. Aufl., Eintragsl. Gemeinb. 9,70, Gartenbuch 5,75, Ackerbau 3,50, Viehzucht 3,50, Geflügelzucht 3,00, Segetalflückerung 3,00, Entenzucht 2,20, Gänsezucht 2,20, Wiesenzucht 5,00, 1000 Rezepte zu Handelssartikeln 6,00, Güter von u. feine Seite 5,50, Wald, Fangbuch 3,35, Die Gabe der gewandten Hintershaltung 3,20, Geschäftsbuch u. Wirtschaftsjahres 5,50, Gegen Nachnahme, L. Schwarz u. Co., Berlin G.S. 14, Annenstr. 24, (2849)

### Schreibergärten!

Beile und liberale Kapital-Anlage.

Am der Kaiser- und Moonstraße habe ich Schreibergärten zu verkaufen, sowohl für sich als auch für andere Zwecke. Große Pläne für denselben Zweck abgegeben werden. [4150]

Beilestanten wollen sich schleunigst mit mir in Verbindung setzen.

**Ernst Tietjen :: Auktionator**  
Güterstraße 71, Fernsprecher 136.

### Kautschukstempel

in prima Qualität bei sorgfältigster Ausführung liefert schnell und billig

**K. Welge**  
Friedrichstr. 50, II. L.

**Halle Ausfüllern** meine Vorrichtungen bestens empfohlen.

**Breitwagen** bestens empfohlen.

**H. Stratmann,**  
Schiffstr. 22, Telefon 388.

**Gartenbänder** sofort lieferbar bei aben geben **Julius Laub**  
Ansbach, Telefon 152.

### Futtermehl

richtig gewischt und befeuchtet macht jede Tierzucht rentabel. Hierin lauten Eingabe in allen Preislisten.

**H. Kuper**  
Roosstr. 174, Telefon 399.

### Prinzess-Stoffarbe

Wenzels Seifengesäfte

Marktstr. 55, Gefeststr. 55.

### Werft - Ortskommission

Nüßlingen-Wilhelmshaven.

Heute Sonnabend, abends 7 Uhr findet im Werftvereinslokal eine kombin. Vertrauensmänner-Sitzung der freien Gewerkschaften statt. Zutritt nur unter Vorlegung des Mitgliedsbuches und der Vertrauensmännerkarte. [1170]

Vollzähliges Erscheinen unbedingt erforderlich. Die Werft-Ortskommission.

### Gelächts - Gröpfung!

Den geachteten Einwohnern von Marienfel, Widdesfähr und Umgebung sowie von Nüßlingen-Wilhelmshaven zur Kenntnis, daß ich in Nüßlingen, - Gbteriede 127, ein

### Malergeschäft

eröffnet habe. Prompte laubere Arbeit bei höchster Berechnung zuzufinden, bitte ich um gütigen Zuspruch.

**K. Doedens**  
Eochachtungsboll [4127]

### Empfehle meinen Mittagstisch

Wochenkarte: Mittag 7 Mark.  
Wochenkarte: Abend 4 Mark.

**Germann Seeger (Nachfolger)**  
Güterstraße 23, Reichshof, Güterstraße 23.

### Einmachen

von Früchten, Marmeladen, Gemüse und Wurst.

Kein Zuckern der Dosen.

Einfaches, sicheres und lauberes Verfahren der Dosen.

### Gustav Franke

Klempnermeister, Bismarckstr. Nr. 121.

### Rennen zu Nordenham

Sonntag, den 10. August 1919 (Nennungsschluss 1. August).

3 Rennen, 4000 Mk. Geldpreise, wertvolle Ehrenpreise. Propositionen und Anmeldeformulare sind von unserem Schriftführer, Herrn H. W. Rode, Nordenham, zu beziehen.

**Wesermarsch-Rennverein e. V., Nordenham**

Jeder Raucher kann 1000 Mark und mehr jährlich bei Gebrauch meiner bedürftlich zugelassenen unfehlbar. Raucher-Zigaretten ersparen, durch die sich jeder das Rauchen in wenigen Tagen gänzlich abgewöhnen kann, wie Dankgebühren beweisen. Eine Schachtel (50 Zigaretten) 4,20 Mk. franko. Für starke Raucher 3 Schachteln 11,50 Mk. [4185] G. Kemp, Eisenmannstr. 21, München 2.

Gegründet 1876  Gegründet 1876

Das Pfund Pflaumen . M. 4.80  
Rosinen . . M. 10.60  
Honigkuchen M. 5.00

*Heinrich Füllau*

# !Zirkus!

-Attraktionen werden viel und oft in Rüstingen-Wilhelmshaven geboten, jedoch einzeln und allein sieht, hört und bestaunt man die

**Attraktion**  
vom Juni-Programm im

**„Dreimäderlhaus“**  
Friederikenstrasse, Ecke Mühlenweg 21.

**Unerreicht**  
sind die künstlerischen Leistungen des stimmungsvollen Ballettens

**Paul Pestner**  
vom Stadttheater Leipzig.

**Revolution**  
ist zu befrachten an der Abendkasse am 23. Juni anlässlich des 10jährigen Künstler-Jubiläums für den beliebten

**Humoristen**  
**Rolph Schwarzenfels**

unter Mitwirkung erster Künstler, u. a.:  
**Die Original-Sorocissimus-Spiele!!**

Es laden freundlichst ein:  
**Dir. Fritz Gienau, Rolph Schwarzenfels.**

## Torpedo-Speisehaus

Hinter der Rüstinger Brücke.

Jeden Sonn- und Feiertag  
ab 4 Uhr nachmittags:

## Konzert

in den  
**Gesellschaftsräumen I. Etage**  
Ausgewähltes Programm!

Hiesige u. bayerische Biere, H. Weine,  
Bohnenkaffee, Kakao, Kuchen u. Torten.

**Angenehmer Aufenthalt für  
Familien und Gesellschaften.**

## Adler-Theater

Ein neuer Riesenerfolg

## Eine Ballnacht!

Operette von O. Strauss

## Banter Bürgergarten

Befl. Karl Dommeyer  
Telephon 1187.

**Sonntag, den 22. Juni cr.,**  
vormittags 11 bis 12.30 Uhr:

## Großes Matinékonzert

ausgef. vom Künstler-Ensemble des B. B.  
Kapellmeister Otto Strauss,  
Konzertmeister W. Melchior.

Im grossen Saale nachmittags 4-7 Uhr:  
**Familien-Kränzchen**

Abends ab 7.30 Uhr:

## !!Hausball!!

Täglich ab 4 Uhr:  
**Die beliebten Kaffeekonzerte**

Es laden ergebenst ein:  
**Karl Dommeyer.**

## Banter Bürgergarten

Beflitzer: Karl Dommeyer  
Telephon 1187

Ab Sonntag den 22. Juni täglich  
nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr:  
Weltattraktion! Weltattraktion!

## Ingeborg Houblon

die 5jährige Prima-Ballerina  
die kleinste Solospitzen u. Charakter-  
Tänzerin der Gegenwart.

- 1. Spitzentanz . . . . . Lango
- 2. Ländler . . . . . Lango
- 3. Faust-Walzer . . . . . Gönönd
- 4. Polka . . . . . Strauss
- 5. Schlierentanz . . . . . Lango

Die neuesten Tänze sowie  
**Tango und Foxtrott**  
ausgeführt von dem hochelegantem Mode-Tänzerpaar  
**Lisa Rotenburg-Romain-Houblon**  
unter Mitwirkung des Künstler-Ensembles des B. B.  
Kapellmeister Otto Strauss  
Konzertmeister W. Melchior. 4069

Täglich ab 4 Uhr:  
**Die beliebten Kaffee-Konzerte.**

Sonntag den 22. Juni:  
Ab 4 Uhr nachmittags Familienkränzchen  
ab 8 Uhr abends Hausball.  
Es laden ergebenst ein: Karl Dommeyer.

## HB Meppenser Bürgergarten

2 Min. v. Gattefische d. Straßens. Seemannshaus

In dem einzig dastehenden Garten  
nachmittags 3 Uhr: 4166  
**Großes Garten-Konzert**  
ff. Kuchen - ff. Kaffee - Gutgeheite Biere.  
Es laden freundlichst ein: **Max Rothe.**

## HB Hausbesitzerbank, e. G. m. b. H.

Wilhelmshaven.  
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 26. April d. J.  
ist der Geschäftsnamen unserer Bank geändert worden in  
**Volksbank, e. G. m. b. H.**  
Wilhelmshaven

(Bank für Grundbesitz, Handel und Gewerbe). Wir bitten,  
hiervon Kenntnis nehmen zu wollen. 4162  
**Volksbank, e. G. m. b. H.**  
(vormals Hausbesitzerbank)  
Riffert. Subten.

## Wilhelmshavener Bügel-Institut

Rönigke, 88, Tel. 1470,  
erledigt alle Arbeiten an  
Damen- und Herren Garderoben  
prompt u. saubermäßig

## Kontrollkäffen

National, mit und ohne  
Wandbrücke zu kaufen gef.  
"Angebote" unter 3. u.  
2474 an die "Republik"  
Rüstingen. 14462

## Siebethshaus bei Jever.

Halte den geehrten  
**Ausflüglern**  
meine Lokalitäten sowie großen fehattigen  
Garten, Saal, Kegelbahn u. Kinder-  
belustigungen bestens empfohlen.  
Verneue bitte ich um vorherige Anmeldung.  
Telephon 311.  
**Heinrich Büsselmann.**

## Siebethsbürger Heim.

Erstbeden und Edo-Bienfent-Strasse.  
Empfehle meine Hofaktitäten einer fröh. Beachtung.

Ihre am heutigen Tage vollzogene  
Vermählung beehren sich anzuzeigen  
Marine-Ingenieur d. Res. 4177  
**Erich Fricke und Frau**  
Kertha geb. Weinreich.  
Rüstingen, Ulmenstr. 38.

## Todes-Anzeige.

Heute nachmittags 3 Uhr entschlief  
sanft und ruhig nach langem, mit großer  
Geduld ertragenem Leiden mein lieber  
Mann, unser guter Vater, Groß- und Ur-  
großvater, der Wertvolle, Schmelde  
**Wilhelm Sturm**  
im 77. Lebensjahre. 4136  
Um stilles Beileid bitten  
**die trauernde Gattin**  
und Hinterbliebenen.  
Rüstingen, den 19. Juni 1919.  
Die Beerdigung findet am Montag, den 23.  
Juni, nachm. 3.15 Uhr, von der Leichen-  
halle in Altdenburg aus statt.

## Nachruf!

Am 17. Juni 1919 verstarb infolge  
einer am 28. Mai im Dienst erlittenen  
Verletzung der Kranführer 4129  
**Adolf Hahn.**  
Der Verstorbene war seit dem Jahre  
1913 bei der Magazin-Verwaltung der  
Reichswehr beschäftigt und hat sich durch  
treue Pflichterfüllung und durch sein  
freudliches Wesen die Achtung seiner  
Mitarbeiter und Anerkennung seiner Vor-  
setzenden erworben.  
**Die Beamten und Arbeiter**  
der Magazin-Verwaltung  
der Reichswehr.  
Ehre seinem Andenken!

## Nachruf!

Am 11. Juni 1919 entschlief nach  
heftigen Leiden unser lieber Kamerad  
der Bootsmannsmaat  
**Ewald Behmann**  
von der Zweigkompanie A. 1 II. M.-D.  
Wir verlieren in dem Entschlafenen  
einen lieben und geschätzten Kameraden,  
dessen Andenken ihm stets in Ehren  
halten werden. 4134  
**Der Hauptgruppenvorstand.**

## Nachruf!

Am 18. d. M., abends, verschied mer-  
wärtig unser Kamerad der Matr.  
**Willi Hapke**  
im 29. Lebensjahre, aus Amtshausen (West-  
falen) gebürtig. 4140  
Er war uns allen ein lieber, dienst-  
williger Kamerad und wird ein ehrendes  
Andenken ihm stets bewahrt werden.  
Wilhelmshaven, den 19. Juni 1919.  
**Kommando u. Angehörige**  
d. 4. Komp. Freiv. Schutztruppe

## Burg-Theater

8 Uhr  
Nur noch einige Tage  
Gulstpiel  
des Universalakrobaten

## Karl Scherber

als Illusionist, Kunst-  
schmied, Sandkünstler,  
Schmiedmeister, Angler,  
Bastardier, Gedächtnis-  
meister, Sandkünstler,  
Akrobaten.

## 3 Geschwister

**Marie**  
Dochter des H. H. H. H.  
Sauneregenbe  
Sungenen.

## Sonntag,

nachm. 4 Uhr  
**Familien- und  
Kinder-  
Vorstellung.**

Die geehrten Eltern  
bereiten den Kindern  
durch Besuch der Nach-  
mittags-Vorstellung  
eine große Freude.  
**Gemüthliche Preise.**  
Vorverkauf 11-1 und  
von 3 Uhr nachm. an.  
Preisprobe, 27.

## Adolf Hahn.

Der Verstorbene war seit dem Jahre  
1913 bei der Magazin-Verwaltung der  
Reichswehr beschäftigt und hat sich durch  
treue Pflichterfüllung und durch sein  
freudliches Wesen die Achtung seiner  
Mitarbeiter und Anerkennung seiner Vor-  
setzenden erworben.  
**Die Beamten und Arbeiter**  
der Magazin-Verwaltung  
der Reichswehr.  
Ehre seinem Andenken!

## Adolf Hahn.

Der Verstorbene war seit dem Jahre  
1913 bei der Magazin-Verwaltung der  
Reichswehr beschäftigt und hat sich durch  
treue Pflichterfüllung und durch sein  
freudliches Wesen die Achtung seiner  
Mitarbeiter und Anerkennung seiner Vor-  
setzenden erworben.  
**Die Beamten und Arbeiter**  
der Magazin-Verwaltung  
der Reichswehr.  
Ehre seinem Andenken!

## Verband aktiver Unteroffiziere

der Reichsmarine, e. V.  
Ortsgruppe Wilhelmshaven-Rüstingen.

## Nachruf!

Am 11. Juni 1919 entschlief nach  
heftigen Leiden unser lieber Kamerad  
der Bootsmannsmaat  
**Ewald Behmann**  
von der Zweigkompanie A. 1 II. M.-D.  
Wir verlieren in dem Entschlafenen  
einen lieben und geschätzten Kameraden,  
dessen Andenken ihm stets in Ehren  
halten werden. 4134  
**Der Hauptgruppenvorstand.**

## Nachruf!

Am 18. d. M., abends, verschied mer-  
wärtig unser Kamerad der Matr.  
**Willi Hapke**  
im 29. Lebensjahre, aus Amtshausen (West-  
falen) gebürtig. 4140  
Er war uns allen ein lieber, dienst-  
williger Kamerad und wird ein ehrendes  
Andenken ihm stets bewahrt werden.  
Wilhelmshaven, den 19. Juni 1919.  
**Kommando u. Angehörige**  
d. 4. Komp. Freiv. Schutztruppe

## Voranzeige!!

**Parkhaus**  
Dienstag, 24. Juni:  
- Grosses  
Extrakonzert

verbunden  
mit großem  
**Brillant-  
Feuerwerk**  
ausgeführt vom  
Musikkorps der II.  
Matrosen-Division.

Parteinachrichten.

Eingangsvertröge als Eckstein für Bereinigung der Parteifraktion. Die Parteifraktion findet nun folgende Richtung...

Es ist ein febriles Spiel, das hier mit der Partei und den Arbeitern getrieben wird. Die Durchführung der beschlossenen Maßnahmen...

Diesem Treiben müssen unsere Parteigenossen den höchsten Widerstand entgegenstellen. Es ist ein verwerflicher Auftrag, hier betrieben werden soll...

Gewerkschaftliches.

13. Verbandstag der Freireisenden Deutschlands. In Stuttgart fand in der Ringstraße der 13. Verbandstag der Freireisenden Deutschlands statt...

Über die Festschreibung der Gehälter der Verbandsoffizien entpinn sich eine lebhafteste Debatte. Es kam aber allgemein zum Ausdruck, daß die Regelung eine angemessene sein und die Angehörigen der Nahrungsbranche gestützt sein müssen...

Soziales.

Die Beratungen des Vereins für Sozialpolitik. Wie der Verein für Sozialpolitik dem H. R. M. mittelst, hielt der Ausschuss des Vereins am 18. Juni in der Berliner Universität eine Sitzung ab...

Volkswirtschaft.

Der Warenmarkt und den neuesten Kindern. In zufälliger Stelle erfahren die H. R. M. nach den Verhandlungen der deutschen Friedenskommission mit dem Obersten Wirtschaftsrat der Entente in Versailles...

Aus Stadt und Land.

Mittlingen, 21. Juni.

Vodenformationen.

Über die Vodenformation unserer Heimat gibt der im Buchhandel unter dem Titel: 'Selmerne, Städtebau und Straßenbau in Mittlingen' erscheinende und vom Werke von 4. Mart. fassende literarische Verwaltungsbericht des Städtischen Tiefbauamts interessante Aufschlüsse...

Matthias Senfs Verlobungs.

Matthias Senf, Tochter Alice Berend.

20. (Madрид verboten.) Tretlin sagte, daß er rede, wie er's verheißt. Gertrudis lächelte ihm dankbar...

In Matthias sagte die Familievertraute. Er sagte, daß er nun abgehen wolle, daß ihm eine derartig übertriebene Gastfreundschaft nicht annehme...

Tretlin, der sich unglücklich befühlte in einem Korbfleier der Verwandte verzeigte hatte, antwortete, daß es darauf ankomme, was man unter einem Verlobungsbesuch verstehen wolle...

Matthias schenkte darauf, wie es immer seine Art war, wenn man Dinge erzählte, über die man nicht sprach. Aber er dachte, daß ein feinfühliges Gefühl, und wenn es im einfachsten Heim lebte...

Obwohl Tretlin jedoch dieses Schwelger, das er für Gertrudis Großmutter hielt, ablehnen konnte, trat jemand auf die Veranda, der sich von Mattheus, mittels eines Zwangsmittelchen, durchsich nicht hatte zurückhalten lassen...

Seine Mutter hatte ihm gesagt, daß sie ihn auf einen Anlaß, Matthias zu fordern. Sie sagte, daß der verheißene Muttertag noch Zeit für ihn sei...

Gertrudis fragte, ob er zu einem Besuche gekommen sei. Tretlin antwortete, sorgfältig hing nach dem Klang seiner Stimme...

Gertrudis fragte, ob er zu einem Besuche gekommen sei. Tretlin antwortete, sorgfältig hing nach dem Klang seiner Stimme...

unbekannt, daß Matthias in Sevilla stehen gelernt und sich in Zells Vaterland einen Sommer lang mit Schönenbüchern amüsierte. Er wollte also nicht abwarten, bis sich seine Mutter...

Tretlin räusperte sich stark, als er Fräulein Bethe's Bruder pflücht vor sich sah. 'Nemesis', sagte er und stand stumm auf...

Matthias erwiderte, daß sich Gertrudis ruhig Regard und Kopfe entgegenen möge und den kleinen Zwischenfall nicht traurig nehmen sollte. Tretlin werde die Angelegenheit aufs zarteste behandeln...

Gertrudis erwiderte, daß sie sich Gertrudis ruhig Regard und Kopfe entgegenen möge und den kleinen Zwischenfall nicht traurig nehmen sollte. Tretlin werde die Angelegenheit aufs zarteste behandeln...

Den Handdruck des Baltons bildeten hundertmalige Schwärze Schweißperlen, die deutlich zeigten, wie oft Matthias ins Schwärze getroffen hatte.

Gertrudis folgte Matthias' freundlicher Aufmerksamkeits und nahm einen Kognak. Etwas Bleich im Gesicht, schreute er, zu Tretlin gewandt, daß ein kleines Ding im Umgang sei.

In ihrer Eigenhaft als Bruder verheißt ich Sie, erwiderte Tretlin. Allerdings wäre ich gerührt, als Vertreter amerikanischer Interessen, das amerikanische Duell vorzuführen...

Mattheus erwiderte, daß er sich Gertrudis ruhig Regard und Kopfe entgegenen möge und den kleinen Zwischenfall nicht traurig nehmen sollte. Tretlin werde die Angelegenheit aufs zarteste behandeln...

Mattheus erwiderte, daß er sich Gertrudis ruhig Regard und Kopfe entgegenen möge und den kleinen Zwischenfall nicht traurig nehmen sollte. Tretlin werde die Angelegenheit aufs zarteste behandeln...

Mattheus also nur festzustellen, ob Abgesandter oder Lebensprinzip der Veranlassung geblieben, antwortete Tretlin. 'Sehr richtig bemerkt', fiel Gertrudis ein.

Sie kam Matthias zurück. Aber er horchte nicht auf das Zwischengespräch. Die lebhaftesten Anzeichen, die dort zu erwarten waren, interessierten ihn nicht. Dagegen verfolgte er mit blühenden Wänden das Verhalten der Besucherinnen...

Gertrudis fragte, ob er zu einem Besuche gekommen sei. Tretlin antwortete, sorgfältig hing nach dem Klang seiner Stimme...

Gertrudis fragte, ob er zu einem Besuche gekommen sei. Tretlin antwortete, sorgfältig hing nach dem Klang seiner Stimme...

Gertrudis fragte, ob er zu einem Besuche gekommen sei. Tretlin antwortete, sorgfältig hing nach dem Klang seiner Stimme...

Gertrudis fragte, ob er zu einem Besuche gekommen sei. Tretlin antwortete, sorgfältig hing nach dem Klang seiner Stimme...

Gertrudis fragte, ob er zu einem Besuche gekommen sei. Tretlin antwortete, sorgfältig hing nach dem Klang seiner Stimme...

Gertrudis fragte, ob er zu einem Besuche gekommen sei. Tretlin antwortete, sorgfältig hing nach dem Klang seiner Stimme...

Gertrudis fragte, ob er zu einem Besuche gekommen sei. Tretlin antwortete, sorgfältig hing nach dem Klang seiner Stimme...

Waffenstand die in deutscher Hinsicht gefährlichen Eigenschaften des

Districtskonferenz. Am 10. Juni hielt der District der sozialdemokratischen Partei seine Districtskonferenz ab.

1. Der Bezirksparlament solle beschließen, daß die Landtagsfraktionen in Zukunft auf den Bezirksparteien durch Delegierte vertreten sein können.

2. Die Wahlen zum Bezirksparlament werden in Zukunft nach folgendem Modus vorgenommen: Ortsvereine von 250 Mitgliedern wählen 1 Delegierten, von 700 Mitgliedern 2, von 1000 Mitgliedern 3, von 2000 Mitgliedern 4 und von 5000 Mitgliedern 5 Delegierte.

Uebst Gerichte, die aus den Kellern dieser Häuser heraussteigen, belästigen zurzeit bei der jetzigen warmen Witterung die Straßengänger.

Ueberaus ein großer Diebstahl. Der Werkmeister W. wurde verhaftet, weil er große Mengen Abfallkupfer im Werte von mindestens 10000 Mark von der Werft entwendete.

Verhaftet wird zum 1. August d. J. der Amtseinknehmer Heidekamp von hier als Amtseinknehmer nach Wideshausen.

Die Prot. und Arbeiterausgabestelle Wilhelmshavener Straße 5 ist wieder nach dem Verkauf von Wilhelmshavener Straße (Rathshaus) verlegt worden.

Aufführung einer Vermittlung. Vor einigen Tagen trafen wir eine Notiz von dem Verschwinden des 16jährigen Schindlerlehrlings W. E. Ein Umzug bedeutete, daß H. W. in Emden eintrat, um mit einem Schiffe Ostpreußen zu verlassen.

Warnung vor Schwindlern. Seit einiger Zeit sprechen wieder verschiedene Personen in den Haushaltungen vor, die sich zur Ausbesserung von Schirmen anbieten, dann aber mit den empfangenen Geldern zum Verschwinden verschwinden.

Matthias sollte jurid. euerst im Gesicht, sollte er den beiden Herren anerkennen, daß diese Frau dort schon sieben Menschen auf die Welt gesetzt habe und doch nicht wisse, daß man mit jedem Staubtorn Milliarden Bazillen schütze und in einem Menschen ein ganzes Geschlecht verzeuge.

Herbert, der für die Nachkommen einer unbekanntem Fortierfrau im Augenblick nicht das geringste Interesse verpürte, antwortete überlegen, daß Frauen nun einmal leicht wären.

Herbert hat diese Antwort sehr zufrieden. Er gab sich einen Ruck und sagte, daß man unter Kavalieren schließlich deutlicher werden könne. Seine Mutter also verlangte Duell oder Satisfaction am Exaltat.

Herbert hätte zu Matthias geredet gesprochen und schräg zusammen, als Zettin jetzt aufsprang, seine Hände ergriß und sagte, daß wenn es kein müde, er sich jetzt erheben werde.

Herbert hätte zu Matthias geredet gesprochen und schräg zusammen, als Zettin jetzt aufsprang, seine Hände ergriß und sagte, daß wenn es kein müde, er sich jetzt erheben werde.

Herbert hätte zu Matthias geredet gesprochen und schräg zusammen, als Zettin jetzt aufsprang, seine Hände ergriß und sagte, daß wenn es kein müde, er sich jetzt erheben werde.

Schapphut. Der Beschriebene stottert etwas, nennt sich Gabed und hat auch in einer höheren Wirtschaft mit seiner Frau, 16-jähriger Tochter am Donnerstag als Gast in der Wohnung der 17-jährigen Person des Beschriebenen hingerufen.

3000 Mark verlieren. Ein junger Kaufmann namens Rosenfeld aus Berlin, der einen beim Gerichtskassier angelegten Freund besuchen wollte, tarnte in einer Neben, dem Zirkus heben sich 9 Jahre alten Tochter am Kanal spazieren.

Ein Mutter bei der Rettung ihrer Tochter ertrunken. Gestern Mittag ging eine Frau Müller aus der Admiralitätstraße mit ihrer 9 Jahre alten Tochter am Kanal spazieren.

Auszahlung der Militärrenten am 23. Juni. Die Militärrenten für den Monat Juni werden am Montag den 23. Juni gezahlt, und zwar die Pensionen für Kriegsteilnehmer und Kriegsbeschädigten. Gezahlt wird im neuen Hofgebäude, 1 Treppe, in der Zeit von 8-1 Uhr und 4-7 Uhr.

Der. Verlesung. Der Abschnitt V 221 der Prot. und Wechsler berechtigt in der Zeit bis zum 6. Juli d. J. zum Besuche von 1 Kilogramm amerikanischen Auszugsmehl zum Preise von 2 1/2 M. für ein Pfund, oder 1 Kilogramm 4-proz. inländisches Roggenmehl zum Preise von 80 Pf. für ein Pfund.

Ein. Eine Stadtraisführung findet am Dienstag den 24. Juni, nachmittags 5 Uhr, mit folgender Tagesordnung statt: Wanderung des Statuts 47 betr. Gehalt des Bürgermeisters.

Schweiburg. Dem Landmann Baumann in Schweiburg ist ein weißes Schaf, 400 Mark wert, und dem Landmann Hedden von seiner Weide in Rodden ein ebenfalls volljähriger gestohlen worden.

Brate. Das Gewerkschaftsstatut hat sich entschlossen, in diesem Jahre ein Gewerkschaftsfest zu feiern, und zwar am 20. und 21. Juni. Meldungen von Außenbüchern ist umgebend an Paul Kenger, Brate, Bahnhofstraße 50, zu richten.

In den nächsten Tagen soll hier eine rege Tätigkeit entfaltet werden, um die Diensthilfen und Hausangehörigen zu organisieren, eine Angelegenheit, die keinen Aufschub mehr duldet.

Die Arbeiter und Arbeiterinnen der chemischen Fabrik in Oldenburg sind Donnerstag den 10. Juni in den Ausstand getreten. Sie fordern endlich Anerkennung dessen, was ihnen lange durch Gehalt zufließt. Sie fordern den Achtundzwanzig und einen Stundenlohn von 1 1/2 M., sind also zu begehren, daß die Direktion der Fabrik, mit der schon mehrfach Verhandlungen stattgefunden haben, die Forderung längst hätte erfüllen sollen.

Delmenhorst. Ebdig berunglückt. Der Rangierer Sidewitz aus Harpstedt geriet desloßte beim Rangieren zwischen die Räder. Dem Unglücklichen wurde die Brust zusammengedrückt, so daß er nach wenigen Augenblicken verstarb. Der Verstorbenen war verheiratet und ein guterwärtiger Beamter.

Aus aller Welt. Gefährliche Kleider. Kürzlich hat sich in Berlin ein besonders tragischer Vorfall ereignet. Ein Herr geht mit seiner Frau spazieren. Der Wind jagt einen Funken von seiner Zigarre weg — und plötzlich steht die Dame in Flammen. Unrettbar war das junge Leben verbrannt; nach nur wenigen Stunden lag sie tot.

Herbert hat, reden zu dürfen und erklärte, was er in Erfahrung gebracht. Frau Rosa wollte es nicht glauben. „In unsemem Privatauto?“ fragte sie empor.

Herbert vermutete in einem Privatauto. Frau Rosa wollte wissen, wie ihre Tochter da hineingekommen wäre. Was sie darin zu tun gehabt. Allein mit einem fremden Manne.

Herbert sagte, daß er nicht der Güter seiner Schwester sei. Frau Rosa verbat sich diese feiole Ummodelung des Weibteiges. Dann behauptete sie, daß sich Zettin unbedingt gegen Bettys Willen diese Auslieferung erlaubt haben müsse.

Herbert sagte, daß Betty freiwillig gehandelt habe. Und anscheinend sehr gern. Frau Rosa hielt sich die Ohren zu und daß, daß Herbert eine bezweifelnde Mutter wenigstens mit seinen Zimmern beschönern solle.

Herbert sagte, daß er nicht der Güter seiner Schwester sei. Frau Rosa verbat sich diese feiole Ummodelung des Weibteiges. Dann behauptete sie, daß sich Zettin unbedingt gegen Bettys Willen diese Auslieferung erlaubt haben müsse.

von der das Kostüm bezogen worden war. Sie hatte noch mehrere Kleider und wollte eins für sich zurückbehalten. Der Beamte überzeugte sich an Ort und Stelle von der Beschaffenheit des Kleides, indem er ein Stückchen mit einem Finger in die Faltung brachte.

Buchhaus für einen Kurpfuscher. Vor dem Potsdamer Schmutzgericht hatte sich der 50jährige Naturforschungslehrer Ernst Schube wegen Kurpfuscherei zu verantworten. Im Verlaufe der Zeit hat er sich auf die Bekämpfung von Kröpfen und Krätze begeben, auf die heils nicht wirken. Alle, in der Woche vom 14. bis 21. März d. J. starben fünf weibliche Personen an infektöser Kröpfenkrankheit. Auf dem Sterbeteife standen diese Opfer, wo. Thiede gegen ein Honorar von 5 bis 100 Mark behandelt worden zu sein.

Verbrecherlag im Oberhof. Bei einer heutigen Verbrecherlag fanden im Oberhof vier Personen den Tod. Dem Verbrecher Gierbert in Weimar a. d. Ordo waren nachts 28 000 Mark gestohlen worden. Zur Verfolgung der Räuber wurde in Sachsenburg die Verhaftung erzwungen. Der vorans erwähnte Gierbert wurde in Weimar a. d. Ordo nachts 28 000 Mark gestohlen worden. Zur Verfolgung der Räuber wurde in Sachsenburg die Verhaftung erzwungen.

Verbrecherlag im Oberhof. Bei einer heutigen Verbrecherlag fanden im Oberhof vier Personen den Tod. Dem Verbrecher Gierbert in Weimar a. d. Ordo waren nachts 28 000 Mark gestohlen worden. Zur Verfolgung der Räuber wurde in Sachsenburg die Verhaftung erzwungen.

Verbrecherlag im Oberhof. Bei einer heutigen Verbrecherlag fanden im Oberhof vier Personen den Tod. Dem Verbrecher Gierbert in Weimar a. d. Ordo waren nachts 28 000 Mark gestohlen worden. Zur Verfolgung der Räuber wurde in Sachsenburg die Verhaftung erzwungen.

### Bezirks-Parteitag.

Nach Beschluß des Bezirksvorstandes findet der diesjährige ordentliche Bezirksparteitag der sozialdemokratischen Bezirksorganisation Oldenburg-Ordnungsamts

Sonntags den 5. und Sonntag den 6. Juli 1919 in Oldenburg (Landtagsgebäude) statt. Eröffnung vor-mittags 10 Uhr.

Die vorläufige Tagesordnung lautet: 1. Konstituierung des Parteitag und Festsetzung der definitiven Tagesordnung sowie Wahl einer Mandatsprüfungskommission.

2. Bericht a) des Sekretärs, b) des Kassierers, c) der Rechtskommission; 3. Bericht vom Parteitag in Weimar; 4. Die Tätigkeit der Landtagsfraktion; 5. Agitation und Organisation, Gliederung; 6. Die politische Lage; 7. Entrée; 8. Wahlen.

Entrée, welche in der gedruckten Vorlage Aufnahme finden sollen, müssen bis zum 25. Juni in Händen des Bezirksvorstandes sein.

Die Wahlen finden auf Grund der Bestimmungen des neuen Organisationsstatuts statt und fällt auf je 150 Mitglieder ein Delegierter, jedoch darf ein District nicht mehr wie 10 Delegierte entsenden.

Das neuere Wahlreglement geht den Districtsleitungen umgehend zu und bildet jeder District für sich einen eigenen Wahlkörper.

Die Namen der Delegierten bitten wir bis zum 1. Juli dem Bezirksvorstand mitzuteilen. Entrée auf Befragung von Kandidaten zu richten an den Vorsitzenden des Lokalkomitees, den Genossen St. Graeger, Oldenburg, Beitzstraße 36, 2. Etz.

Der Bezirksvorstand. J. A. Jul. Meyer.

Wittelskaten. Am Montag den 23. Juni feiern die Eheleute Fr. Thie und Frau, Beitzstraße 56, das Fest der silbernen Hochzeit.

Wettervorhersage. Frische westliche Winde, wechselnde Bewölkung, stellenweise Niederschläge.

Und dann keifte sie ihm das Schwere mit, das sie allein tragen müßte. Herr Edward ließ die lange Türkenpeise aus dem Mund gleiten und ließ einen Pfiff aus.

Herbert verließ das Zimmer. Dieser Pfiff war ihm bekannt. Im Kontor wurde er gehört, wenn ein großer Schwinder als zahlungsunfähig bekannt gegeben.

Herbert vermutete in einem Privatauto. Frau Rosa wollte wissen, wie ihre Tochter da hineingekommen wäre. Was sie darin zu tun gehabt. Allein mit einem fremden Manne.

Herbert sagte, daß er nicht der Güter seiner Schwester sei. Frau Rosa verbat sich diese feiole Ummodelung des Weibteiges. Dann behauptete sie, daß sich Zettin unbedingt gegen Bettys Willen diese Auslieferung erlaubt haben müsse.

Herbert sagte, daß er nicht der Güter seiner Schwester sei. Frau Rosa verbat sich diese feiole Ummodelung des Weibteiges. Dann behauptete sie, daß sich Zettin unbedingt gegen Bettys Willen diese Auslieferung erlaubt haben müsse.

# Rüftringen. Die Brot- und Kleiderarten-Ausgabe

Wilhelmshavener Straße 5 wird mit Montag, den 23. Juni wieder nach dem Rathaus Wilhelmshavener Str. (Klubzimmer) verlegt.

Rüftringen, den 21. Juni 1919. Stadtmagistrat.

Das Notgeld der Stadt im Werte von unter 1 Mark soll nach Verfügung des Direktoriums in Oldenburg über den 1. Juli d. J. hinaus in Umlauf bleiben. Es braucht also zu diesem Monat noch nicht zur Umlaufzeit vorgelegt zu werden.

Rüftringen, den 20. Juni 1919. Stadtmagistrat. Dr. Kellehoff.

Die Bezugsabteilung für Butter Nr. 1 und 2 und Zucker Nr. 1 und 2 sowie Einfuhrzucker Nr. 3 und Lebensmittel Nr. 7-10 sind von den Kaufleuten am Mittwoch den 23. Juni, und zwar mit dem Anfangsabschnitt Nr. 3 von 8 bis 11 Uhr und von 2-3 von 11 bis 12 Uhr, im Warenverteilungsbüro abzugeben.

Rüftringen, den 20. Juni 1919. Stadtmagistrat.

Am Freitag, den 20. Juni kommen zur Verteilung: Am Donnerstag den 20. und Freitag den 27. Juni auf je 2 Nummern 9 der Lebensmittelkarte

1 Beutel Zwieback zu 1,25 Mk.,

1/2 Pfund Marmelade (1,50 Mk. das Pfund),

1/2 Pfund Suppen (1 Mk. das Pfund),

1/2 Pfund Graupen (40 Pf. das Pfund),

Für Kranke auf die Nährmittelkarte vom 21. Juni bis 30. Juni außerdem

1 Ei (Ei 55 Pf.) für alte Leute über 65 Jahre auf Nr. 8 ihrer Sonderkarte.

1/2 Pfund Speisöl zum Preise von 5 Mk. das 1/2 Pfund, zu beziehen bei Kaufmann Wader, Weststraße 9, und Kaufmann Jürgens, Marktstraße 1.

Kriegsverorgungsamt Rüftringen.

## Ausgabe von Kohlenarten für Haushaltungen.

Die neuen Kohlenarten für Haushaltungen werden gegen Vorlegung der Vorausweisarte wie folgt ausgeben:

A. Bezirk 1 (Schyrens) in der Lebensmittelkartenausgabestelle Schule Altenburg

am Montag, den 23. Juni, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Dienstag, den 24. Juni, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Mittwoch, den 25. Juni, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Donnerstag, den 26. Juni, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Freitag, den 27. Juni, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Samstag, den 28. Juni, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Sonntag, den 29. Juni, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Montag, den 30. Juni, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Dienstag, den 1. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Mittwoch, den 2. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Donnerstag, den 3. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Freitag, den 4. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Samstag, den 5. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Sonntag, den 6. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Montag, den 7. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Dienstag, den 8. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Mittwoch, den 9. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Donnerstag, den 10. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Freitag, den 11. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Samstag, den 12. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Sonntag, den 13. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Dienstag, den 24. Juni, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Mittwoch, den 25. Juni, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Donnerstag, den 26. Juni, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Freitag, den 27. Juni, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Samstag, den 28. Juni, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Sonntag, den 29. Juni, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Montag, den 30. Juni, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Dienstag, den 1. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Mittwoch, den 2. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Donnerstag, den 3. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Freitag, den 4. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Samstag, den 5. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Sonntag, den 6. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Montag, den 7. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Dienstag, den 8. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Mittwoch, den 9. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Donnerstag, den 10. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Freitag, den 11. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

am Samstag, den 12. Juli, nachm. 4-8 Uhr für Hülfskarte Lebensmittelkarte

## Bekanntmachung. Gemäß Beschluß des Gesamtkomitees vom 16. Juni 1919 sind die Strompreise mit Wirkung vom 1. Mai erhöht.

### § 10 der Stromlieferungsbedingungen

Die aus dem Leitungsnetz der Stadt entnommene elektrische Energie wird je nach nach der Benutzungszeit zu zwei verschiedenen Preisen abgerechnet.

Die innerhalb eines Geschäftsjahres begründete elektrische Energie kostet für:

a) Ermäßigter Preis		
bis 1000 Kilowattstunden die Woche	0,75	Mk.
von 1001-2000 „ „	1,40	„
von 2001-3000 „ „	2,05	„
von 3001-4000 „ „	2,70	„
von 4001-5000 „ „	3,35	„
von 5001-6000 „ „	4,00	„
von 6001-7000 „ „	4,65	„
von 7001-8000 „ „	5,30	„
von 8001-9000 „ „	5,95	„
von 9001-10000 „ „	6,60	„

Der übrige Teil des § 10 bleibt unverändert.

Rüftringen, den 17. Juni 1919.

Betriebsamt der Stadt Rüftringen.

Jacob.

## Kerzen.

Die aus Werftbeständen übernommenen wurden, werden ab Mittwoch den 25. Juni 1919 in den Verkaufsstellen des Konsum- und Werftwirtschaftsbüros der beiden Städte

für die Wilhelmshavener Bewohner auf Lebensmittelkarte Bezugsabteilung Nr. 192,

für die Rüftringer Bewohner auf Lebensmittelkarte Bezugsabteilung Nr. 11

je 2 Stück zum Gesamtpreis von 56 Pf. abgegeben.

Personen erhalten die Kerzen auf den bevorzugen hierfür vom Gemeindefiskusartell gegebenen Ausweis.

Neben den abzugebenden Bezugsabteilungen ist die Probekarte vorzulegen, da nach einem Beschluß der Arbeiterkommission die Militärpersonen und uniformierte Militärbeamten für ihre Person von der Befreiung ausgeschlossen sind.

Wilhelmshaven/Rüftringen, 21. Juni 1919. Lebensmittelamt. Kriegsverorgungsamt.

## Zigarren.

Die aus Marinebeständen für die hiesige Bevölkerung freigegeben sind, werden

ab Montag den 23. Juni d. J.

in den Verkaufsstellen des Konsum- und Werftwirtschaftsbüros der beiden Städte an über 18 Jahre alte männliche Personen abgegeben und zwar 8 Stück zu insgesamt 1,40 Mark. Für die hiesigen Bewohner erfolgt die Abgabe gegen Vorlegung und Mitbringung der Probekarte.

Auswärtige, nicht auf der Werft beschäftigte Personen erhalten die Zigarren auf einen vom Gemeindefiskusartell hierfür besonders ausgegebenen Ausweis.

Militärpersonen und uniformierte Militärbeamte sind für ihre Person gemäß einem durch die Arbeiterkommission gefassten Beschluß von der Befreiung ausgeschlossen.

Wilhelmshaven/Rüftringen, den 20. Juni 1919. Lebensmittelamt. Kriegsverorgungsamt.

## Kirchhofstraße Heppens.

Die Arbeiten an dem vom Blitz getroffenen Turm und an der Leichenhalle sollen vergeben werden. Angebote bis zum 25. Juni an

Pastor Rohde.

## Jever.

Personen über 65 Jahre erhalten auf Abschnitt 4 der Warenzettelkarte 1 Pfund Sektrosen in den Geschäften von G. Jansen, Marktstraße 2, Jever, den 19. Juni 1919.

Stadtmagistrat.

## Varel.

In den Räumen der Freibad zu Borgfede werden am Dienstag, den 24. Juni d. J., vorm. von 8-12 Uhr und nachm. von 2-6 Uhr, zum Verkauf gebracht:

1. Ganzfleisch das Pfund zu 15 Pf.

2. Getrocknete grüne Wiesen das Pfund zu 2 Mk.

3. Getrocknete Wurzeln und Rüben das Pfund zu 1 Mark.

Borgfede, den 19. Juni 1919. Gemeindevorstand der Landgemeinde Varel. D. Wille.

## Nordenham.

Die Gehilfen über die von den Einzelkaufleuten, offenen Geschäften, sowie den Besitzern von Betriebsstätten in der Stadt Nordenham, an die Handelskammer in Oldenburg zu zahlenden Beiträge liegen vom 23. Juni 1919 an während zweier Wochen zur Einsicht der Beteiligten in der Stadtkämmerei (Rathaus Zimmer 10), während einer weiteren Zeit von 2 Wochen kann, sobald gegen die Beitragsbestimmung Einspruch bei der Handelskammer erhoben werden.

Nordenham, den 19. Juni 1919. Stadtmagistrat. Woyten.

## Wohnhäuser

Am Freitag auf 1. Novbr. d. J. zu verkaufen. 8867

Die Wohngebäude sind massiv gebaut und gut erhalten. Das Haus Nr. 14 enthält 2. das Haus Nr. 16 4 Wohnungen (Eber- und Unter-Wohnungen). Beide Häuser haben Garten.

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

Wittmoos, 2. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, bin ich in der Geschäftsstelle des Herrn Carl

# Nordenham (auf dem Marktplat) Zirkus Maine

Deutschlands bestes  
Reise-Unternehmen.  
Zusammen - Zelt - Zirkus,  
2000 Personen fassend,  
eigene Entlangungen, elegantes  
Reise-Unternehmen.

Brillantes  
Schauspiel, erstklas-  
sige Musik, international,  
ganzweites Spiel,  
Cochet, Kapellmeister,  
Gesellschaft.

Sonnabend, 21. Juni:  
**Großer  
Sport-Abend**

Sonntag, 22. Juni:  
**Zwei große  
Zeltvorstellungen**

Nachm. 4 Uhr:  
Kinder-, Familien- und  
Erwachsenen-Vorstellung !!

Abends 8 Uhr:  
**Gala-Parade-Abend**

Montag, 23. Juni,  
abends 8 Uhr:  
**Barförc-Abend**

Abends 8 Uhr:  
**Große Vorstellungen !!**

In jeder Vorstellung ein  
ausgezeichnetes Musik-  
Orchester - Programm von  
22 - Nummern - 22  
-----  
Preise der Plätze:  
Logen 4.00 Mk., nummer-  
ierter Speis 3.00 Mk.,  
1. Rang 2.50 Mk., 2. Rang  
1.50 Mk., Gallerie 1.00 Mk.,  
Kinder unter 12 Jahren  
zahlen auf allen Plätzen  
halbe Preise.

Einfachster  
Vorzugsplatz:  
An der Zirkuskasse täglich  
von 10 Uhr bis 12 Uhr, ab-  
schließend der nächsten  
diesseits, Proben, Empfangs-  
büro 20 Plz., Kinder 10 Plz.  
Zu recht zahlreichem Besuch  
ladet freundlich ein  
Die Geschäftsführung:  
Erst Direktor:  
Die Direktion:  
Alfred Müller.

Gänsefüßen u. Säbner  
zu verkaufen.  
4138) Marienfeld 31.

Wir suchen für Frau  
Heint, 29. Bahner Str. 110,  
ein laubendes Wohnhaus für  
den Sonntag. 4137  
Essentl. Arbeitsnachweis.

**Sofas, Bekleidungs-  
gegenstände, 24.00 u.  
Stammespreise billig zu ver-  
kaufen. 22, Solimanstr. 45 u.**

Zu verkaufen: 4147  
1 Fahrrad  
mit Freizeitschein.  
Reherweg 10, II. I.

Sehr preiswert zu ver-  
kaufen ein neues Damen-  
Kleid. Zu erlangen, Sonnen-  
straße 192, II. links, nach  
7 Uhr abends. 4146

Wohnhaus an der 24. I.  
Nach jeder Kriegsbereitigung  
ist ein münderbare, können  
zu meine zu verkaufen  
besten. Nachbestimmung  
sonst. Preis pro Hektar  
7,75 u. 12. - 21. - 21. -  
Zu erlangen, Marienfeld 31,  
mit Abbildung untern.  
Ikon, Berlin 31, Pothsamer Str. 6

## Friedrichshof

Mittwoch, den 18. Juni:  
**Großer Ball**

Hierzu laden freundlich ein 3936  
Das Komitee.  
Hans Süßbauer.

## HANSA-SAAL

Schulstraße 20, Ecke 29. Wälder, 3905  
Gute Mittwoch:  
**Großer Ball.**

Es ladet freundlich ein 29. Wälder.  
Das Komitee.

## Zum deutschen Hause

Kopperbüden.  
An jedem Sonntag:  
**Grosser Ball**

Anfang 4 Uhr. Mittwochs 7 Uhr.  
Es ladet freundlich ein Karl Gerken.

## „Marienspieler Hof“

An jedem Sonntag:  
**Großes Tanzkränzchen**

Es ladet freundlich ein D. Gerdes.

## Kaiserkrone

Jeden Sonntag:  
**Grosser Ball.**

Es ladet freundlich ein 1928  
Gustav Rudolph.

## Lilienburg

An jedem Sonntag:  
**Tanzkränzchen**

Es ladet freundlich ein 3887  
Frau Deier.

## ZIRKUS

WELLMANN ALKHOF  
Wilhelmshaven, Prinz-Reginald-Str.  
Altenfeld, 8 Uhr, Gala-Vorstellung.  
Sonntag, den 22. Juni:  
2 große Vorstellungen 9  
u. 4 Uhr - und - 8 Uhr !!  
Sichern Sie sich rechtz. Eintritts-  
Karten vorverkauf: Altkönigs-  
Niemeyer, Wilhelmshaven, Markt,  
Ecke Parkstr., Rüstingen II; Bis-  
marck-Ecke Götterstr. u. Zirkuskasse

## Restaurant Stadt Neppens.

Jeden Sonntag:  
**Gemütliches Tanz-Kränzchen**

Es ladet freundlich ein H. Dekena.

## Elysium!

Jeden Sonntag:  
**Großes Tanzkränzchen**

Anfang 4 Uhr. - Mittwochs 7 Uhr  
F. Folkers.

## Rüstringer Hof, Ulmenstraße

Sonntag den 22. Juni 1919: 4179  
**Großes Familienkränzchen**

Anfang 7 Uhr abends.  
Es ladet freundlich ein Fritz Habeck.

## Rüstringer Hof

Ulmenstraße 23. (8852) Ulmenstraße 23.  
Sonntag, den 15. Juni:  
**Groß. Familienkränzchen**

Anfang 7 Uhr. Es ladet freundlich ein  
Anfang 7 Uhr. Fritz Habeck.

## Sedaner Hof

Jeden Sonntag:  
**Tanzkränzchen!**

Es ladet freundlich ein 2650  
Das Komitee. C. Mammen.

## Luna-Park

Friedrichshof  
- Ab heute wieder täglich:  
**Volksbelustigungen aller Art.**  
Der Unternehmer.

## ODEON

Ferruf 1112. Inhaber Ad. Fischer.  
Heute, Mittwoch:  
**Großer Ball**

Anfang 7.00 Uhr. (8874) Anfang 7.00 Uhr  
Hierzu ladet freundl. ein Ad. Fischer.

## „Grüner Hof“ Schaar.

Inhaber G. Müller. 2479  
An jedem Sonntag:  
**Große Ball-Musik!**

Es ladet freundlich ein G. Müller.

## Schützenhof Schaar

Jeden Sonntag  
nachm. von 3 Uhr ab:  
**Groß. Streich-Konzert**  
- - - im Garten - -  
**Künstler-Blasquartett**

Zu recht zahlreichen  
Besuch ladet ein Peter Reuters

## Preisrat im Rüstringer Hof

Heute Sonnabend, den 21. Juni:  
**Strandhalle Wilhelmshaven**  
Jeden Nachmittag 3760  
**Unterhaltungs-Musik**

Es ladet freundlich ein F. Metzenthin.

## Rote Mühle!

Fernsprecher 280. Fernsprecher 280.  
Ecke Bismarck- und Aler Straße.  
Jeden Sonntag:  
**Ball**

Es ladet freundlich ein Friedr. Decker.

## Gewerkschaftsfest

in Bente am 20. und 21. Juli 1919.  
Obmann der Subkommission:  
Paul Tenzer, Brate, Bahnhofstr. 50 d.

## Zetel

Berein beschid. Kriegsteilnehmer  
der kriegerischen Wehde.  
Am Sonntag, 29. und Montag, 30. Juni:  
**Gr. Volks-Fest**  
(Volkskulturfest)

## Program.

Sonnabend: Abends 8 Uhr großer Fest-  
mahl in Reim, Rantens Gasthof, be-  
stehend in humoristischen Vorträgen, Tanz-  
büden, Theaterstücken, Lirnen einer  
Musiktruppe und Streichorchester, ausgeführt  
von der geplanten Kapelle des Infanterie-  
Regiments 24. Divis.

Sonntag: Von 11-12 Uhr großes Prome-  
nadenfest auf dem Marktplat. Von 4  
Uhr an großer Fußball in 3 Säten, Hotel  
Deuten, Dord zur Dorje und St. Jansens  
Gasthof.

Montag: Von 4 Uhr an großer Fußball im  
Gasthof Hermann Wittenborn. Abends  
beleuchtet von 7.00 Uhr ab Bestimmung.  
Um 10 Uhr großes Feuerwerk auf dem  
Festplat.

Karten zum Sonntag im Vorverkauf bei  
Gasthof Wittenborn, Dord zur Dorje und St.  
Jansens Gasthof. Der Festplat ist mit Kunst-  
schmuck und Blumen geziert.  
Der ganze Reinertrag fällt der Unter-  
stützungskasse der hilfsbedürftigen Kriegsbe-  
wärtigten zu. 3763  
Der Festausstaus.

## Varel.

**Hotel Schütting.**  
Jeden Sonntag:  
**Ball**

Anfang 4 Uhr. 3113  
Es ladet freundlich ein  
Borchers & Kunze.

## Schützenfest

in Varel  
3876  
am 29. und 30. Juni  
und am 1. Juli 1919

## Waldschente Schoof

Besitzer J. Wagner 3888  
hält sich bei Ausfällen bestens empfohlen.  
**Großer schattiger Garten, Saal  
Regelbahn, Kinderbelustigung**

Für Vereine und Versammlungen  
steht neben den Vereinszimmern auch  
**der grosse Saal im  
Werft-Speisehans**  
unter günstig. Bedingungen zur Verfügung  
**Werft-Wohlfahrts-Verein.**

## Bohrpaste

Polier schmerzlos. Qualität, hoch-  
schäumend, liefert sofort jeden Stein  
Chem. Fabrik  
**ALFRED GRÜNDMANN**  
Berlin 310 44, Gieselerstr. 10.

Pittz anschnitten! Erleichtert nur einmal!  
**Sier! Achtung! Sier!**  
Dien praktisch ausprobiertes Gierpräparat  
appretet zeigt an, ob das Bier bester ist oder  
unbeständig ist. Ob es männlich oder weib-  
lichen Stein enthält. Für jeden Landwirt und  
Gehilfen unentbehrlich. - Preis 6 Mk. per  
Nachnahme. - Billigste Qualität. - Günstigste und  
zahlreichen Dankbriefen liegen vor.  
Landwirt Hofmann, Städt. 30,  
Post Döblich 3. 3. 1.

## Waldhaus

Neuenwege  
bei Varel.  
Sonntag, den 22. Juni:  
**Tanz-Kränzchen**

Anfang nachmittags  
4 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Hierzu ladet freundlich ein  
4145 Dietrich Gerdes.

## Neu-Anfertigungen

Umkleungen und  
Reparaturen von  
**Mützen aller Art**  
werden sofort ausgeführt  
in eigener Werkstatt.  
**Otto Krause,**  
Kirschenerstr. 15.  
Wilhelmshaven Str. 15.

Gasballist-Ringen,  
Qualitätsringe in den Preisen  
von 200 Mk. bis zu  
200 Mk. 7. per Stück, beson-  
ders für Jäger und  
Kaufleute geeignet, abge-  
geben. - Einzelpreis 10 Pf.  
Häufig in Zinsen 1. 2.

## Fener

und alle übrigen Verfüge-  
rungen. 10087  
**Tel. 498**

Verf. - Bureau Verget,  
Wilhelmshaven, Dorfstr. 4  
gegenüber Olden. Landeb.

## Versicherung

Jeden Sonntag:  
**Versicherungsbüro**  
Prinz-Reginald-Str. 10  
78. 20. 938

## Remy-Reisstärke

eine weiche Südenware,  
Probierprobe mit 4. -  
pa. Glasfäße, 2 Beutel  
Mk. 2.25; pa. Borax,  
Beutel Mk. 2.00, liefert  
ges. - Kaffee, Kaffee, Kaffee,  
Reinheits 100, Südenstr.  
10/11, 4000

Gutgetrocknete Weizenstärke  
oder Weizenstärke in 200-  
kilogrammigen oder 50-  
kilogrammigen Beuteln  
zu haben. - Preis 10 Pf.  
an die  
Expeditio. G. 21. erbeten.

## Spitzenband

Ohne Stacheln  
Abbildung und Beschreibung  
kostenlos durch die Erfinder  
**Hermann Springer**  
Unterkothen (Württemberg.)  
No. 239. 13587

3 Paar Schuhe  
Nr. 25, 21 zu verkaufen.  
Mittwochstr. 21, III.

**Wien gebr. Fahrrad**  
mit Gummi zu verkaufen.  
Ulmenstr. 3, p. 1.

Zu kaufen gesucht  
**ein Wägherbund.**  
Schäpfer, Ederstraße 50.

**Neue Damenhalbköpfe,**  
Nr. 36 gegen Nr. 39 zu ver-  
kaufen, oder zu verkaufen.  
4176) Ulmenstr. 31, II. Gg.

Praktischer Wegweiser  
Bismarckstrasse 10/11  
in Varel

**Herm. Enke**  
Lilienburgstr. 6 Tel. 743  
Kolonien, waren, Drogerie,  
Fische, Vorkaufsstelle,  
Cigar. Cigaret. u. Tabako  
Emsen

**Wollwaser Brotfabrik**  
Wilhelm Herkelmann  
Lieferant des Kommandos  
Tel. 601, Wollwaser Landstr. 5  
N. W. Jansen, Hauptstr. 23  
Manufaktur- und Modewaren  
Billigste Preisgarantie für  
Unterstützung u. Arb.-Komm.  
Oldenburg

**Joh. Meiers**  
Sambandlung  
Königliche Dampfmühle  
Gärtnerische Maschinenfabrik  
Varel  
H. Schröder, Ulmen, Gg.,  
Silberwaren, optische Artikel